



## Die Gruppe Verselbstständigung



Die Gruppe Verselbstständigung ist **im Thomas-Haus** in Köln.

Verselbstständigung ist ein langes Wort.

So spricht man das: *Ver Selbst Stän di gung.*



**In der Wohn-Gruppe leben 4 Menschen.**

Die Menschen haben alle eine **geistige Behinderung**.

Die Wohn-Gruppe ist in einem Haus.

Das Haus ist im Park von der **Diakonie Michaelshoven**.

Das Haus ist in der **Pfarrer-te-Reh-Straße 6**.

Das ist im Stadt-Teil **Köln-Rodenkirchen**.

2 Bewohner leben im **ersten Stock**:

In einer Wohn-Gemeinschaft.

2 Bewohner leben im **zweiten Stock**:

In einer eigenen Wohnung.

Es gibt einen **großen Garten**.

Mit einem **Beet**.

Und Pflanzen.

Und eine große **Terrasse**.

Alle Bewohner können sich dort ausruhen.

### In der Nähe vom Haus

Das Haus ist in einem **Park**.

Alle Bewohner können dort **spazieren gehen**.

Ein **Wald** ist auch in der Nähe.



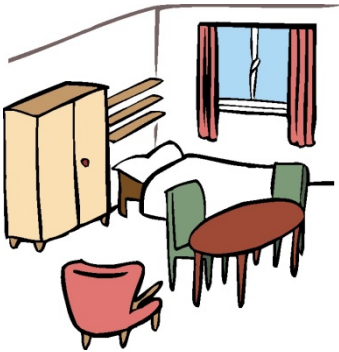
Eine **Halte-Stelle** für die **Stadt-Bahn** ist auch in der Nähe.

Man muss zur Halte-Stelle **3 Minuten** gehen.

Die Halte-Stelle heißt: **Michaelshoven**.

Da fährt die **Linie 16**.

Und die **Linie 17**.



### Die Zimmer in der Wohn-Gruppe

Jeder hat ein **eigenes Zimmer**.

Oder eine eigene Wohnung.

**Ein eigenes Zimmer** nennt man auch Einzel-Zimmer.

2 Bewohner teilen sich in der Wohn-Gemeinschaft **1 Bad**.

Jeder kann **eigene Möbel** mit-bringen.

Man kann im Zimmer auch ein **Telefon** haben.

Oder einen **Computer**.

Oder einen **Fernseher**.

Sie müssen das **selbst bezahlen**.



### Zusammen Sachen machen

In der Wohn-Gruppe im **ersten Stock** gibt es eine große **Wohn-Küche**.

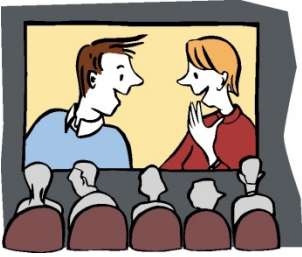
Die **2 Wohnungen im zweiten Stock** haben eine eigene **Wohn-Küche**.

Die Bewohner **kochen allein** in ihrer Wohnung.

Ihr Betreuer hilft Ihnen beim Kochen.

Wenn man Interesse hat: Man kann auch zusammen essen.





Die Bewohner machen auch zusammen **Ausflüge**.

Und sie gehen ins Kino.

Oder zum Konzert.

### Sauber machen in der Wohn-Gruppe



Sie machen Ihr Zimmer selbst **sauber**.

Ihr **Betreuer** kann Ihnen dabei **helfen**.

Es gibt im Keller **2 Wasch-Maschinen**.

Und einen **Wäsche-Trockner**.

Sie wollen Ihre Wäsche selbst waschen:

Ihr Betreuer hilft Ihnen.



### Betreuer in der Wohn-Gruppe

Sie lernen in der Wohn-Gruppe **selbst-ständig** leben.

Das heißt: **Ohne Hilfe** von anderen.

Sie können dann später in eine **eigene Wohnung** ziehen.

Die Betreuer in der Wohn-Gruppe machen mit Ihnen einen **Hilfe-Plan**.

Da steht drin: Diese Hilfe brauche ich.

Das kann ich schon alleine.

Das will ich noch lernen.

Sie sprechen dann mit Ihrem Betreuer:

Dabei kann er Ihnen helfen.

### Gut zusammen leben in der Wohn-Gruppe

Es gibt eine **Haus-Ordnung** in der Wohn-Gruppe.

Da stehen **Regeln** drin.

Zum Beispiel: Sie müssen abends leise sein.

Jeder muss sich an die Regeln halten.

Damit alle gut zusammen leben.





Es gibt einen **Bewohner-Beirat**.

Sie sagen dem Bewohner-Beirat:

Ich möchte mich **beschweren**.

Oder ich habe **Wünsche**.

Sie können auch sagen:

Wer soll im Bewohner-Beirat sein.

Man sagt auch: Sie wählen den Bewohner-Beirat.



Sie sollen sich in der Wohn-Gruppe wohl-fühlen.

Es gibt eine **Heim-Aufsicht**.

Das ist ein Amt.

Die Mit-Arbeiter vom Amt besuchen die **Wohn-Gruppe ohne Anmeldung**.

Sie schauen nach: Ist in der Gruppe **alles sauber**.

Und **schön eingerichtet**.

Sie schauen auch nach den **Hilfe-Plänen**.

Und ob die **Medikamente** richtig aufbewahrt werden.

Sie **sprechen** dann auch mit dem **Bewohner-Beirat**.

**Sie fragen: Sind alle mit dem Wohnen in der Gruppe zufrieden.**

Die Mitarbeiter vom Amt merken: Etwas ist nicht in Ordnung.

Sie schreiben das dann in den Bericht.



### **Bezahlen für die Wohn-Gruppe**

Sie müssen für die Wohn-Gruppe **nicht bezahlen**.

**Der Landschafts-Verband Rhein-Land bezahlt für Sie.**

Das kurze Wort für Landschafts-Verband Rhein-Land ist: **LVR**.

Das spricht man so: **el fau er**.

Der LVR hilft Menschen mit Behinderungen.

*Der Text in Leichter Sprache wurde von der Diakonie Michaelshoven Leben mit Behinderungen gGmbH erarbeitet.*

*Geprüft von: Elfie Bischof, Monika Rauch, Irene Stamp, Ute Demann, Sabine Schmitz, Brigitte Schmitz.*

*Prüfer-Team Diakonie Michaelshoven Leben mit Behinderungen gGmbH*

*Grafiken: Reinhild Kassing*